

# Nutzung und Bewertung von Angeboten rundum die Geburt

## Ergebnisse der Studie „Kinder in Deutschland 2022“

Anna Neumann

NZFH Online-Forum: Forschung im Gespräch

Wie erreichen wir die Familien? Nutzung und Bewertung der Angebote Früher Hilfen

10.10.2024

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:



# Familienunterstützende Angebote

**Ziel der Frühen Hilfen:** die Versorgung von (werdenden) Eltern mit Kindern bis 3 Jahren – insbesondere in belastenden Lebenslagen – verbessern.

## Universell-präventive Angebote

- Richten sich an alle Familien, unabhängig von ihrer Belastungslage
- Sind allgemein zugänglich, z.B.:
  - Eltern-Kind-Gruppen
  - Wochenbettbetreuung

→ Wichtig für die Frühen Hilfen

- Belastungen können erkannt und thematisiert werden
- Bei Bedarf Vermittlung in passgenaue, intensivere Angebote

## Selektiv-präventive Angebote

- Richten sich gezielt an Familien in Belastungslagen / mit spezifischen Unterstützungsbedarfen
- nicht allgemein zugänglich, z.B.:  
**„Kernangebote“** der Frühen Hilfen
  - Längerfristig aufsuchende Betreuung und Begleitung (**LaB**) durch eine Familienhebamme oder eine Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende (FGKiKP)



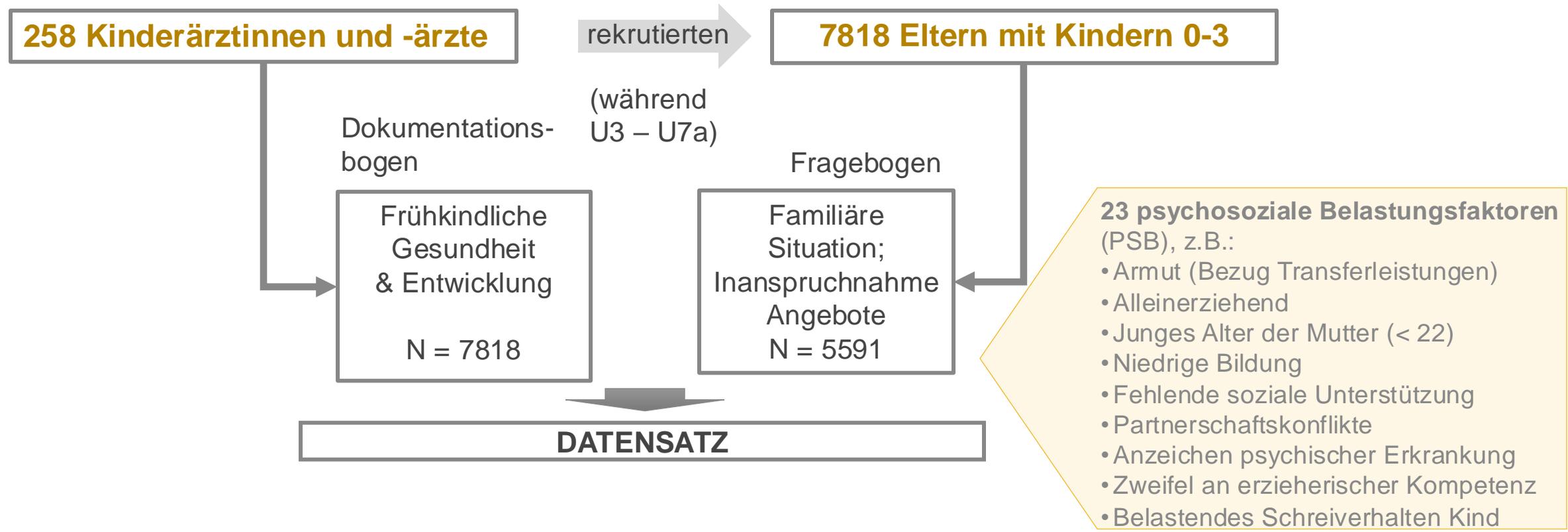
# Welche Unterstützungsangebote werden von wem genutzt?

- Erreichen universell-präventive Angebote Familien in Belastungslagen gleichermaßen wie Familien ohne oder mit geringerer Belastung?
- Erreichen selektiv-präventive Angebote (Kernangebote der Frühen Hilfen) ihre Zielgruppe?

Neumann A, Ulrich SM, Hänel M, Chakraverty D, Lux U, Renner, I (2023): Zur Erreichbarkeit junger Familien vor und während der Corona-Pandemie: Welche Unterstützungsangebote werden von wem genutzt? Faktenblatt 4 zur Studie »Kinder in Deutschland 0-3 2022«. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

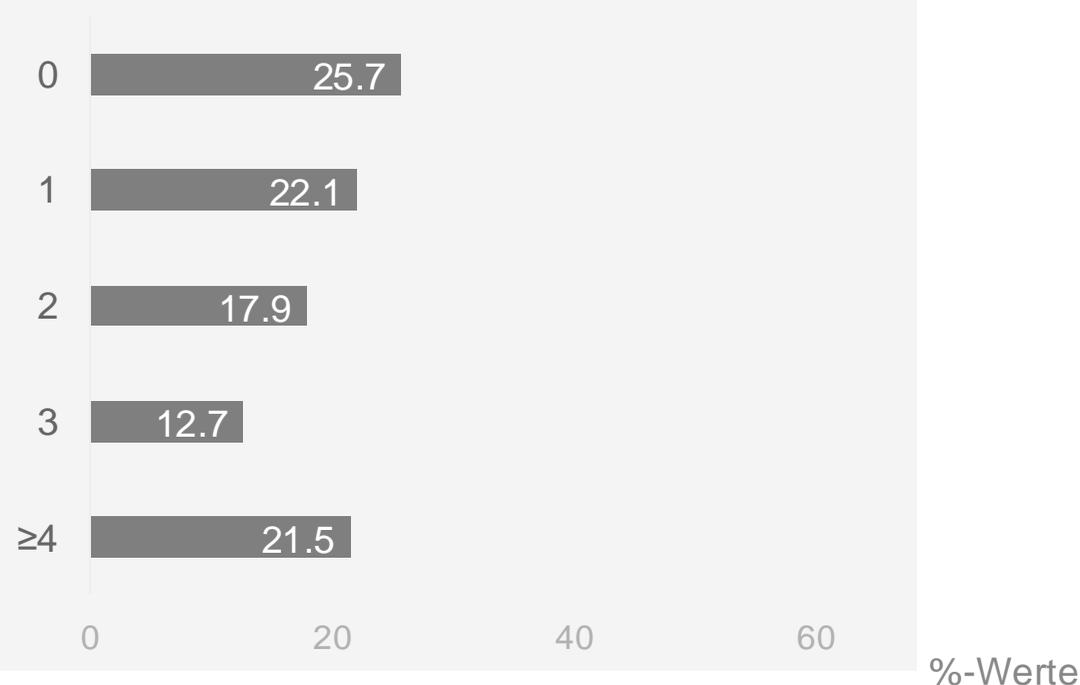
# Studie KiD 0-3 2022 des NZFH

**KiD**  
0-3 Bundesweit repräsentative Befragung

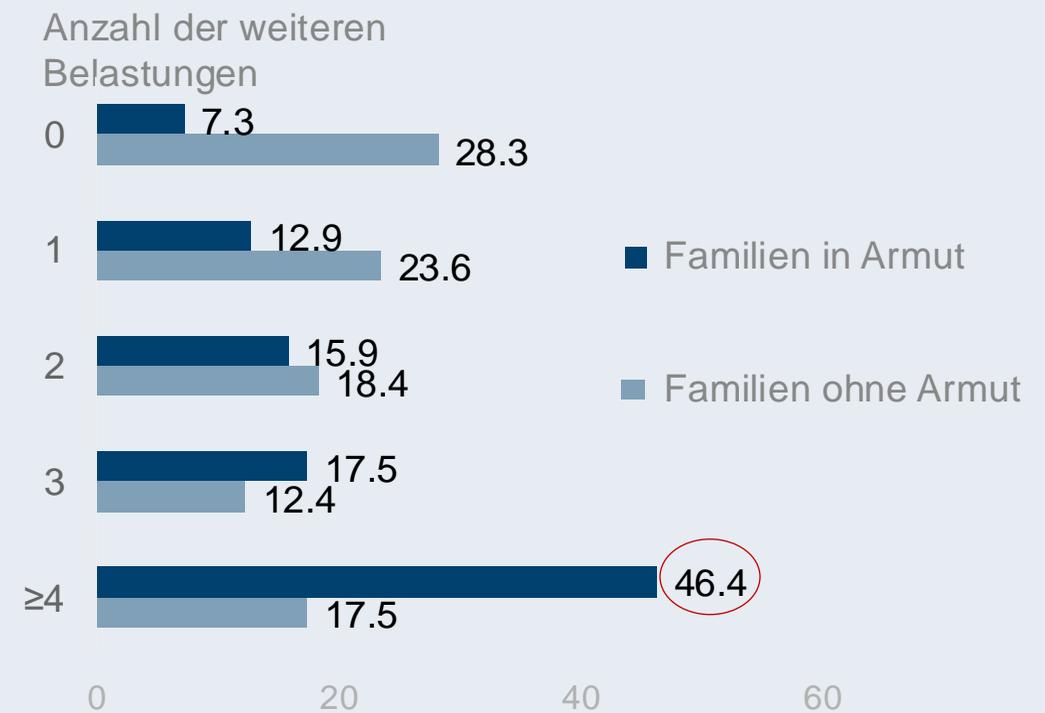


## Kumulation von Belastungen in Armutslagen

Etwa jede fünfte Familie hat vier oder mehr Belastungen und kann demnach als psychosozial hochbelastet eingestuft werden.



Bezieht eine Familie staatliche Leistungen zur Grundsicherung, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit (mehreren) weiteren Belastungen lebt.

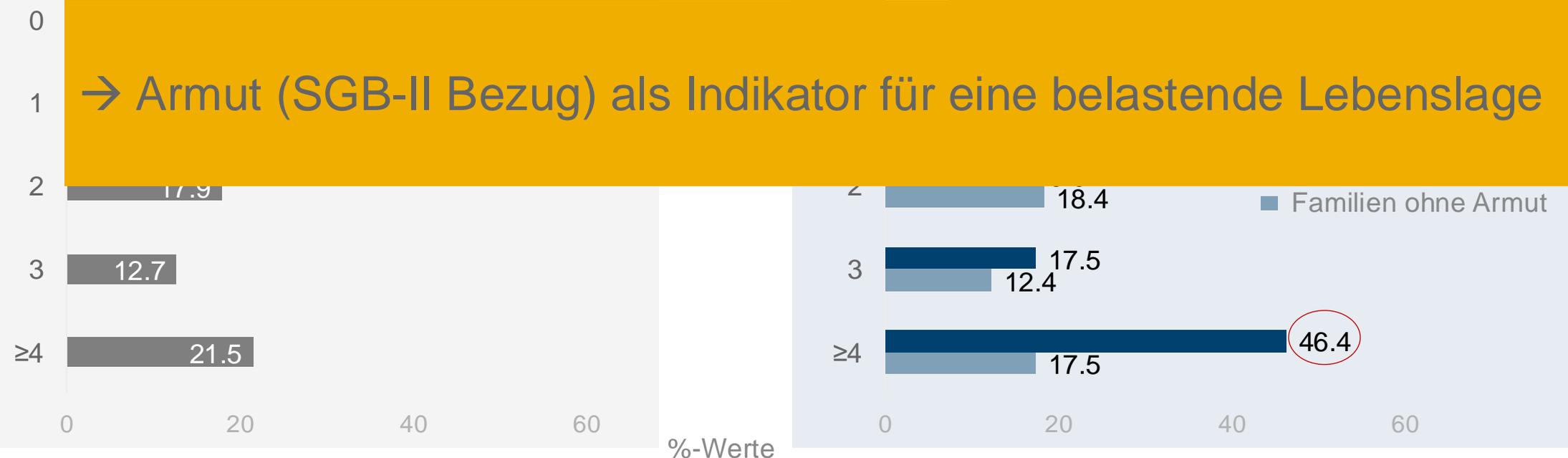


## Kumulation von Belastungen in Armutslagen

Etwa jede fünfte Familie hat vier oder mehr Belastungen und kann demnach als psychosozial hochbelastet eingestuft werden.

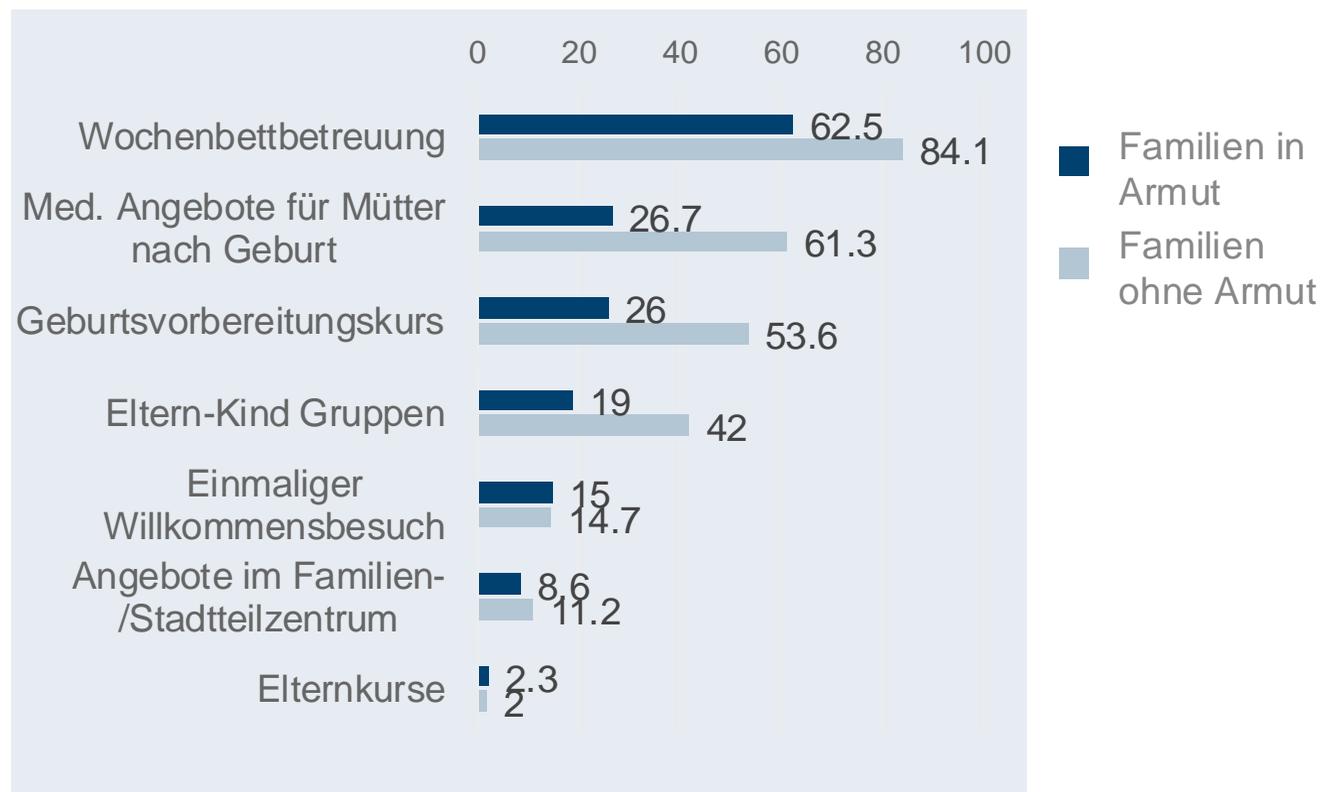
Bezieht eine Familie staatliche Leistungen zur Grundsicherung, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit (mehreren) weiteren Belastungen lebt.

Anzahl der weiteren Belastungen

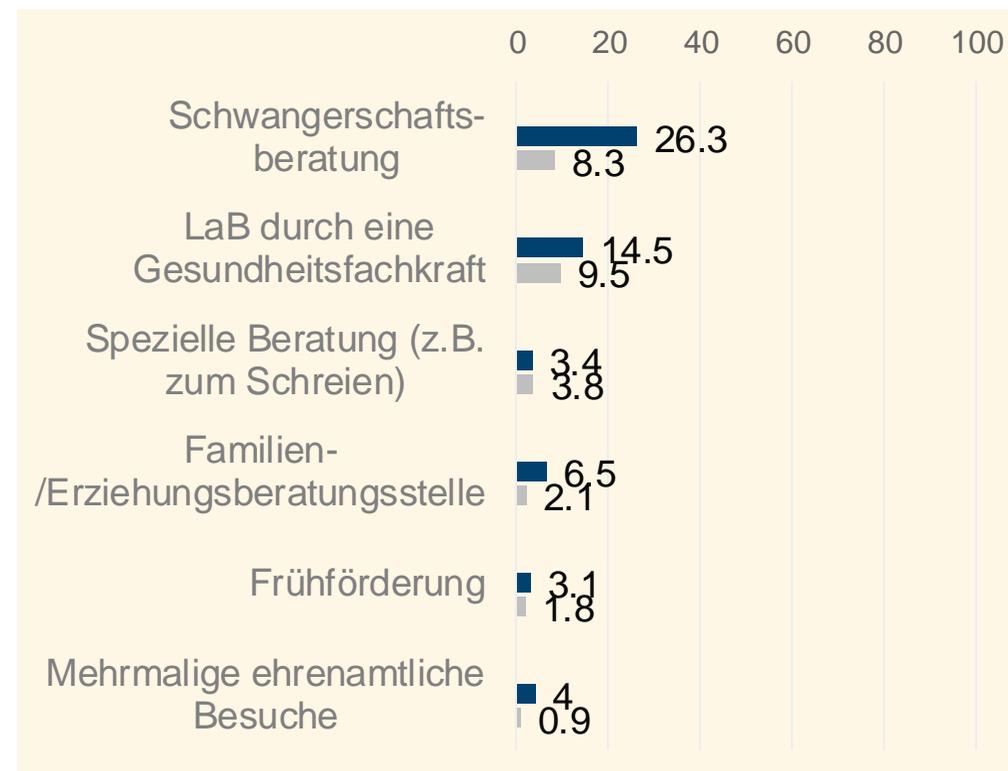


# Inanspruchnahme von Angeboten nach Armut

## Universell-präventive Angebote



## Selektiv-präventive Angebote





# „War das hilfreich?“ Zur Bewertung genutzter Angebote durch die Eltern

Neumann A, Chakraverty D, Ulrich, SM, Lux U, Hänel, M, Renner, I (2023): „War das hilfreich?“ Elterliche Bewertung von Angeboten für Familien rundum die Geburt. Faktenblatt 5 zur Studie »Kinder in Deutschland 0-3 2022«. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). Köln

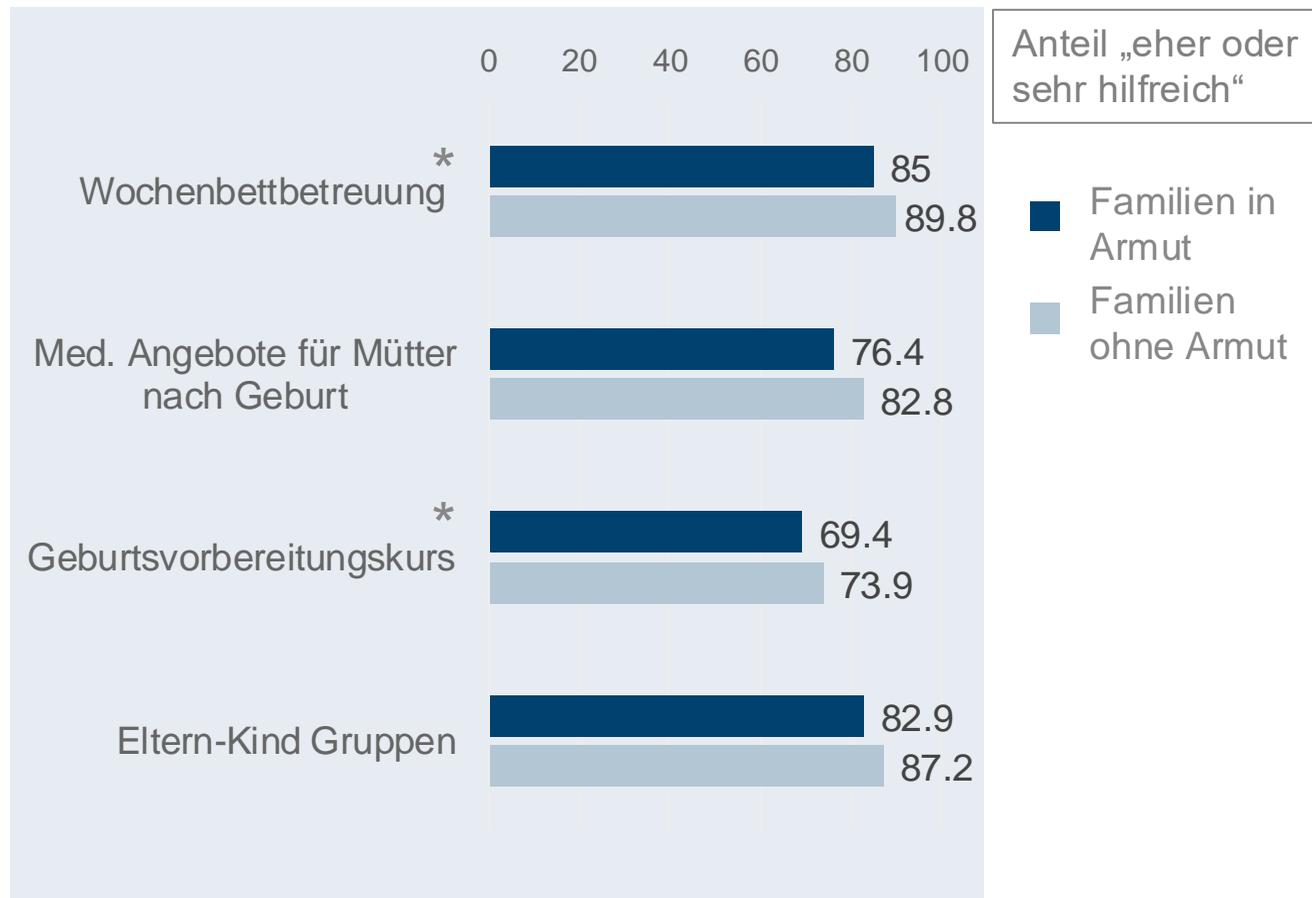
## Positive Bewertung als ein zentraler Wirkfaktor für eine bedarfsgerechte Versorgung

**Positive Nutzenbewertung** trägt dazu bei:

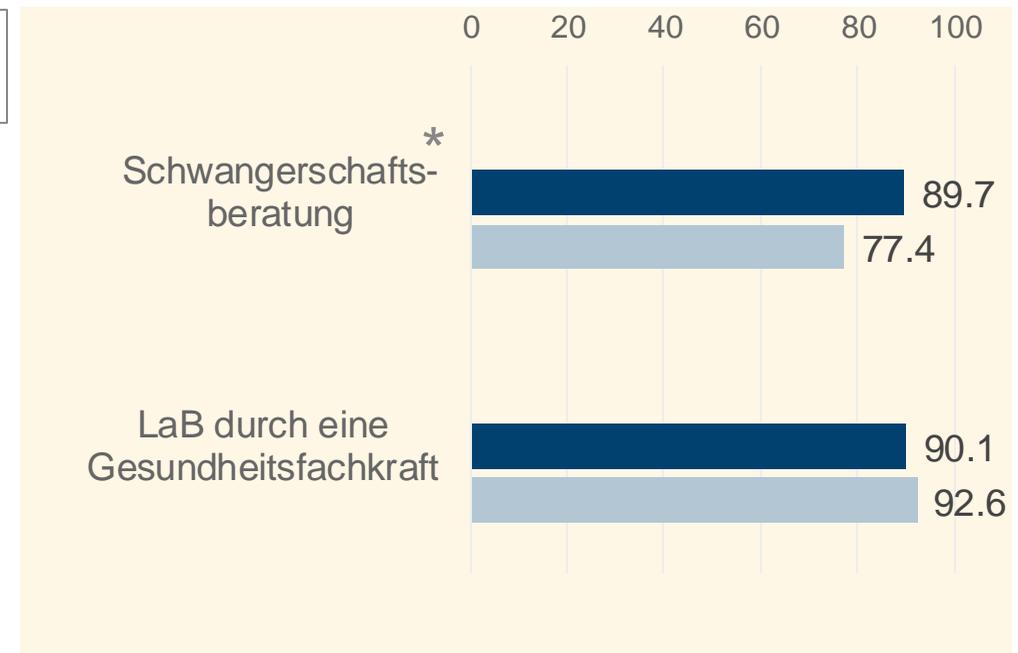
- dass eine auf **Freiwilligkeit** basierende Angebotsnutzung nicht vorzeitig abgebrochen wird
- dass Eltern von der Inanspruchnahme **profitieren**, indem sie bspw. Empfehlungen einer Fachkraft annehmen und umsetzen können
- dass **bei Bedarf weitere Angebote** in Anspruch genommen werden

# „War das hilfreich?“ Bewertung der Angebote nach Armut

## Universell-präventive Angebote



## Selektiv-präventive Angebote



## Zusammenfassung/Diskussion

Zahlen zur Inanspruchnahme insgesamt: (Nicht-)Nutzung vieler Angebote fällt in **Coronazeit!**

### Universell-präventive Angebote

- Inanspruchnahme durch Familien in Armut teils deutlich geringer (Präventionsdilemma)
- Bewertung: einige Angebote werden von Familien in Armut etwas seltener als hilfreich bewertet als von Familien ohne Armut

### Selektiv-präventive Angebote

- Inanspruchnahme: erreichen Familien in Armut besser → ist der Unterschied deutlich genug?
  - auch Familien ohne SGB-II Bezug belastet (z.B., Geringverdiener, psychische Belastung, geringe soziale Unterstützung)
- Bewertung: insbesondere LaB wird sehr vielen Eltern als hilfreich bewertet, unabhängig von sozialer Lage